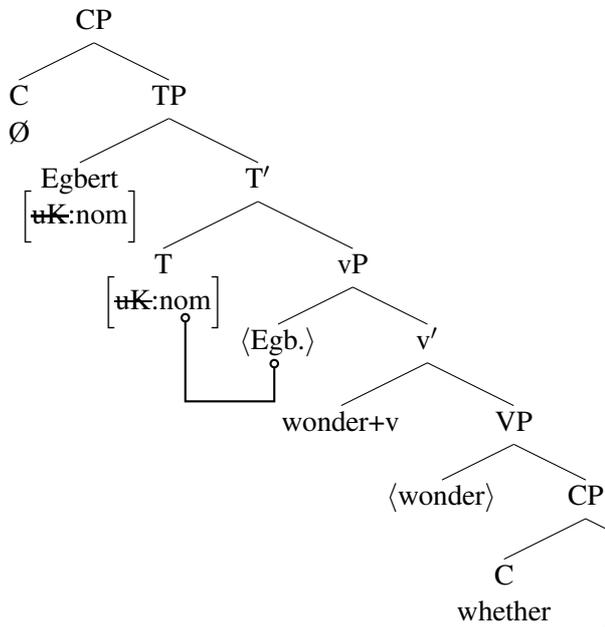


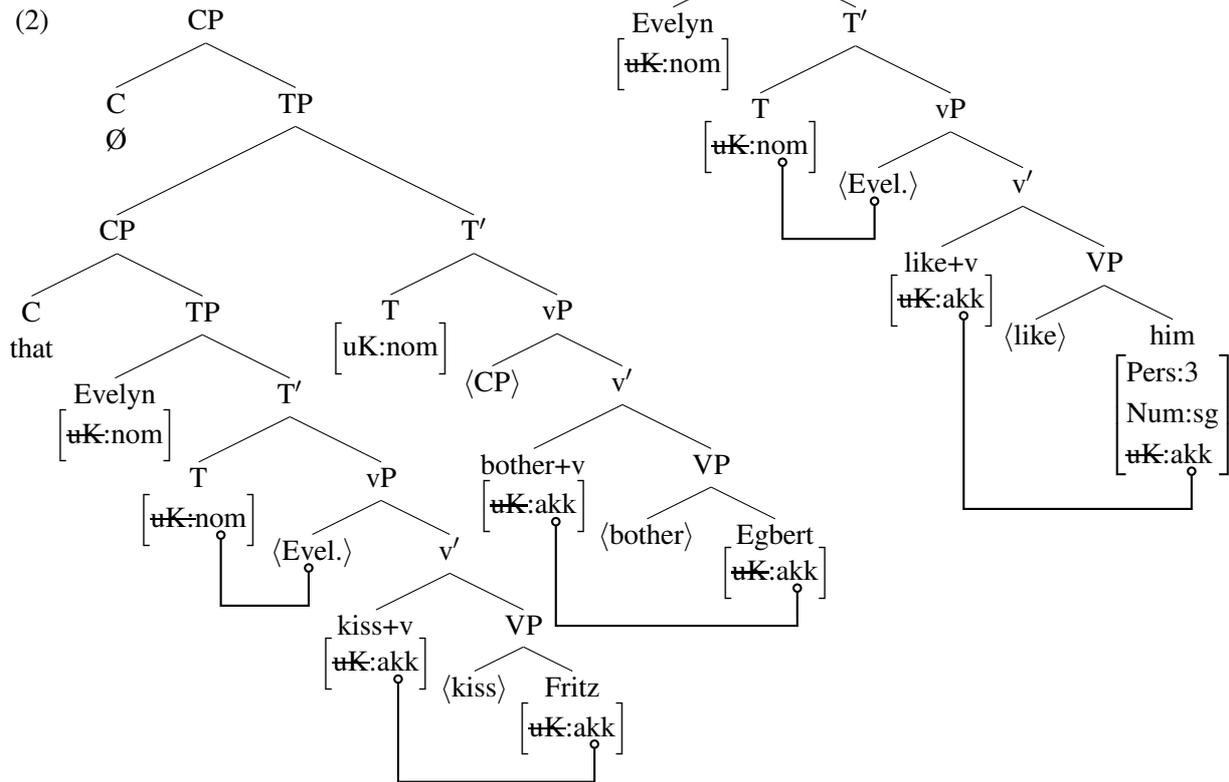
Modul 04-006-1003: Syntax
Aufgabenblatt 7 - mögliche Musterlösung

Aufgabe 1: CP-Strukturen

(1)



(2)



Potentielles Problem:

Der Subjektsatz in (2) müsste eigentlich ein Kasusmerkmal haben, sonst bleibt T auf seinem [uK:nom] sitzen. Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob Subjektsätze sich nach SpecT bewegen oder nicht.

ne TP einbetten sondern nur eine CP, deren Kopf einen Null-Kasus vergibt. Tatsächlich suggeriert die Grammatikalität von (5-c), dass Kontroll-Konstruktionen möglich sind: Die Analyse von (5-c) wäre etwa (6), wobei PRO vom Subjekt des Hauptsatzes kontrolliert wird. Aus irgendeinem Grund kann (5-b) nicht ebenfalls als Kontroll-Konstruktion generiert werden. Das liegt vielleicht daran, dass *croire* nicht gleichzeitig ein nominales und ein satzwertiges Objekt zu sich nehmen kann. Das Deutsche scheint sich hier eher wie das Französische zu verhalten (7). (5-d) ist nach Adger (2003) ungrammatisch, weil *believe* keine Kontroll-CP selektieren kann (also keine CP, deren Kopf einen Null-Kasus vergibt).

- (5) a. I believe John to be intelligent.
 b. *Je crois Jean être intelligent.
 ich glaube Jean sein.INF intelligent
 "Ich glaube, dass Jean intelligent ist."
 c. Je crois avoir fait une erreur.
 ich glaube haben.INF gemacht ein.FEM Fehler
 "Ich glaube, einen Fehler gemacht zu haben."
 d. *I believe to have made a mistake.
- (6) Je_i crois [_{CP} C [_{TP} PRO_i avoir fait une erreur]].
 ich glaube haben.INF gemacht ein.FEM Fehler
- (7) a. *Ich glaube/vermute, Hans intelligent zu sein.
 b. Ich glaube/vermute, einen Fehler begangen zu haben.

Aufgabe 4: PRO im Isländischen

Der Quantor im eingebetteten Infinitiv in (8-a-d) kongruiert (unter anderem) bzgl. Kasus. Das Subjekt des Hauptsatzes in (8-a-d) trägt aber immer den Nominativ. Daher kann der Kongruenzkasus des Quantors nicht vom Subjekt des Hauptsatzes valuiert worden sein. Es liegt nahe, zu vermuten, dass der Quantor seinen Kasuswert dann durch Kongruenz mit PRO erhält. Das wiederum bedeutet, dass PRO in (8-a-d) verschiedene Kasus trägt, und nicht einen besonderen Null-Kasus, wie von Adger (2003) vorgeschlagen. Damit stellt sich (im Isländischen) wiederum die Frage, wieso PRO nicht ausgesprochen wird. (Adgers 2003 Idee war ja, dass nur Pronomen, die den Null-Kasus tragen, nicht ausgesprochen werden.)

- (8) a. Strákarnir vonast til [_{CP} að PRO komast **allir** í skóla].
 die.Jungen hoffen für dass kommen alle.NOM.PL.MASK zu Schule
 "Die Jungen hoffen, alle in die Schule gehen zu können."
 b. Strákarnir vonast til [_{CP} að PRO vanta ekki **alla** í skólann].
 die.Jungen hoffen für dass fehlen nicht alle.ACC.PL.MASK in Schule
 "Die Jungen hoffen, dass sie nicht alle in der Schule fehlen."
 c. Strákarnir vonast til [_{CP} að PRO leiðast ekki **öllum** í skóla].
 die.Jungen hoffen für dass langweilen nicht alle.DAT.PL.MASK in Schule
 "Die Jungen hoffen, dass sie sich nicht alle in der Schule langweilen."
 d. Strákarnir vonast til [_{CP} að PRO verða **allra** getið í ræðunni].
 die.Jungen hoffen für dass sein alle.GEN.PL.MASK erwähnt in Rede
 "Die Jungen hoffen, dass sie alle in der Rede erwähnt werden."